

Protokoll Nr. 1 der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“

Sitzungstag: 22.08.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:56 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Hans-Jörg Buben
Marcel Hilker
Yunas Kaya
Elisabeth Laß
Timo Leib
Waltraut Otten
Ingo Tebje

TOP 1: Konstituierung

- Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
- Wahl des / der Sprecher:in (Vorschlagsrecht hat die CDU)
- Wahl des / der stellv. Sprecher:in (Vorschlagsrecht hat die SPD)
- Festlegung der Sitzungstermine 2023, Vorschlag: 13.11.

TOP 2: Rückmeldungen

TOP 3: Vorstellung des Stadtteilberichts zur Offenen Kinder-und Jugendarbeit in Hemelingen

Der Tagesordnungspunkt entfällt heute und soll auf der Beiratssitzung am 14.09.2023 nachgeholt werden.

TOP 4: Austausch mit dem Betreiber Weserhof GmbH zum Übergangwohnheim im Hotel Hansahof im Brüggeweg

TOP 5: Vorbereitende Besprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächsten Sitzungen

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening begrüßt die Anwesenden. Da gegen den Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen

TOP 1 Konstituierung

Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Jörn Hermening verpflichtet Marcel Hilker und Elisabeth Laß. Er verliest die Verpflichtungserklärung (siehe Protokoll der konstituierenden Beiratssitzung vom 29.06.2023 Anlage 1), verpflichtet die o. g. sachkundigen Personen schriftlich zur gewissenhaften Tätigkeit und Verschwiegenheit und weist auf strafrechtliche Folgen bei Verstößen hin (siehe Protokoll der konstituierenden Beiratssitzung vom 29.06.2023 Anlage 2).

Wahl des / der Sprecher:in (Vorschlagsrecht hat die CDU)

Yunas Kaya wird vorgeschlagen.

Die vorstehende Person wird vom Fachausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Wahl des / der stellv. Sprecher:in (Vorschlagsrecht hat die SPD)
Waltraut Otten wird vorgeschlagen.

Die vorstehende Person wird vom Fachausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Festlegung der Sitzungstermine 2023
Vorschlag: 13.11.2023

Nach Diskussion wird der o. g. Sitzungstermin beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2 Rückmeldungen

Beteiligungstag vom 11.11.2022 (Auswertung wurde vom Amt für Soziale Dienste auf der Beiratssitzung am 02.03.2023 vorgestellt)

Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat einen Beschluss zu fassen, der die Erhöhung des Reinigungsintervalls an besonders betroffenen Schwerpunkten sowie verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt fordert.

Das Ortsamt wird für die nächste Beiratssitzung einen Beschlussvorschlag vorbereiten (Diskussion dazu erfolgt im GFA).

Briefkästen für Jugendliche

Die Briefkästen werden bestellt, die Stadtteilstiftung übernimmt die Kosten für die Anschaffung.

Das Ortsamt hat bei der Wilhelm-Olbers-Oberschule nachgefragt, ob die Kletterwand an der Wilhelm-Olbers-Oberschule auch außerhalb der Unterrichtszeiten genutzt werden kann, ggf. in Begleitung von Mitarbeitenden der Jugendeinrichtungen.

Lern-Cafés:

Die Quartiersmanagerin Heike Schilling arbeitet derzeit an Lösungsmöglichkeiten.

WLAN an öffentlichen Plätzen:

Noch keine Rückmeldung der Senatskanzlei (Die Senatskanzlei hat das Thema zur Prüfung aufgenommen).

Der Jugendbeirat schlägt folgende öffentliche Flächen für überdachte Sitzgelegenheiten vor: Schlosspark, Schlengpark, Mahndorfer See, Tamra-Park

Der Ausschuss möchte die angedachten Plätze gemeinsam mit dem Amt für Soziale Dienste – Spielraumförderung, dem Jugendbeirat, Vertreter:innen von VAJA und dem Ortsamt begehen. Das Ortsamt wird einen Ortstermin koordinieren.

TOP 3: Vorstellung des Stadtteilberichts zur Offenen Kinder-und Jugendarbeit in Hemelingen

Der Tagesordnungspunkt entfällt heute und soll auf der Beiratssitzung am 14.09.2023 nachgeholt werden, dies wird im nächsten GFA vorgetragen.

TOP 4 Austausch mit dem Betreiber Weserhof GmbH zum Übergangwohnheim im Hotel Hansahof im Brüggeweg

dazu anwesend Özgür Cömert, pädagogischer Mitarbeiter des Hauses im Brüggeweg

Özgür Cömert berichtet, dass das Haus am Brüggeweg am 15. April von der Weserhof GmbH als Träger übernommen wurde. Nach der Übernahme haben der neue Träger und das Ortsamt die Anwohner:innen per Brief informiert, incl. Kontaktdaten mit 24-stündiger Erreichbarkeit. Derzeit leben 42 junge Männer bis zum Alter von 18 Jahren im Haus, von denen 40 inzwischen einen Schulplatz an verschiedenen Schulen in Bremen haben. Der Personal-Schlüssel liegt bei 1 zu 2, derzeit sind 20 Mitarbeiter:innen im Haus tätig. Nach der Übernahme der Einrichtung mussten viele Dinge nachgeholt werden, neben der Organisation der Schulplätze auch die Organisation der Krankenversorgung, der Aufbau des Kontaktes zur Amtsvormundschaft und die Kontaktaufnahme mit den Casemanager:innen des Amtes für Soziale Dienste.

Aus dem Ausschuss wird über verschiedene Beschwerden von Personen aus Nachbarschaft berichtet, vor allem zu den Themen Lärm, Belästigungen und Müll. Es wird nachgefragt, ob die Jugendlichen beschäftigt werden. Özgür Cömert berichtet, dass es ein paar Jugendliche gibt, die etwas auffälliger sind - das sind aber die Ausnahmen. Ein Jugendlicher, mit dem es mehrfach Probleme gab, ist inzwischen in eine andere, kleinere Wohngruppe umgezogen und nicht mehr vor Ort. Es werden viele Ausflüge gemacht, da können aber nicht immer alle mit. Es gibt einen guten Kontakt zur SV Hemelingen, dort spielen auch einige Fußball. Fußball im Innenhof soll wegen der Lärmbelästigung verhindert werden, meist klappt das auch, nebenan im Schlenkpark wird stattdessen der Bolzplatz genutzt. Jeden Freitag ist VAJA (Verein für akzeptierende Jugendarbeit) vor Ort. Regelmäßig gehen sie mit den Jugendlichen zum Schwimmen. Sie sollen in der Regel um die 6 Monate in der Übergangseinrichtung bleiben und auf ein selbstständiges Leben vorbereitet werden. Da vieles aber, wie berichtet, erst noch aufgearbeitet werden musste, sind einige jetzt doch länger im Brüggeweg.

Es wird vereinbart in Kontakt zu bleiben und ggf. bei wieder auftretenden Problemen das Thema erneut aufzurufen.

TOP 5 Vorbesprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächsten Sitzungen

Themenspeicher (Wahlperiode 2019-2023)

- erneute Behandlung Thema prekäre Wohnverhältnisse, ggf. mit dem FA Bau zusammen
- Schulvereine ggf. Gründung gemeinsamer Schulvereine

Hierzu soll zunächst mit den Schulen gesprochen werden

- Besuch GS Alter Postweg (Mobilbau) – (Anfang 2024)
- Besuch Grundschule Mahndorf (13.11.2023)

Themen: Elterntaxi/Autofreie Schule, Sicherheit der Schüler:innen, Ganztagsbetreuung, Assistenzen (auch medizinische), Soz.Päd. an der Schule, Essenversorgung, Probleme mit Nachbarschaft wegen Nutzung des Schulhofes außerhalb der Unterrichtszeit, Schulverein. Zum Thema Sicherheit der Schüler:innen und Elterntaxi soll die Polizei dazu geladen werden, wegen des ruhenden Verkehrs auch das Ordnungsamt.

- Austausch mit dem neuen Jugendbeirat (Anfang 2024)
- Planungen der Spielraumförderung für die Spielplätze in 2024

TOP 6 Verschiedenes

Wahl des Jugendbeirates

Die Änderung der Wahlordnung hat der Beirat bereits beschlossen. Die Wahl des neuen Jugendbeirates erfolgt in diesem Jahr erstmalig über ein online-Tool. Der Zeitplan der Wahl ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Ausschuss entsendet zwei Personen in die Wahlkommission. Nach §17(3) BeirOG hätten SPD und CDU Vorschlagsrecht, es sei denn, es wird einstimmig etwas anders beschlossen.¹

Der Ausschuss entsendet einstimmig Yunas Kaya und Elisabeth Laß in die Wahlkommission.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Für die Neuwahl wird Eric Decker, FSJ im Ortsamt, das alte Schreiben des Jugendbeirates mit dem Aufruf zu kandidieren, aktualisieren. Dieses Schreiben wird dem offiziellen Wahlauftrag des Ortsamtes beigefügt.

Zukünftige Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat:

Es wird berichtet, dass der Jugendbeirat besser arbeiten kann, wenn nicht zu viele Erwachsene bei den Sitzungen dabei sind. Timo Leib berichtet von der gestrigen Sitzung, an der er teilgenommen hat. Er kann sich vorstellen, häufiger teilzunehmen und das Bindeglied zu bilden.

Der Ausschuss wird das Thema Jugendbeirat nach dessen Neuwahl in einer der nächsten Sitzungen wieder aufgreifen und ggf. die Vertreter des Jugendbeirates und die päd. Begleitung Rowena Dalkner einladen. Das Ortsamt berichtet, dass der Jugendbeirat voraussichtlich nach der Wahl ein begleitetes Wochenendseminar durchführen wird, um die Arbeit für die nächsten zwei Jahre vorzubereiten und sich kennen zu lernen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung u.
Protokoll

gez. Yunas Kaya
Sprecher

¹ BeirOG³17 (3) Sind mehrere gleichartige Wahlstellen zu besetzen, so ist nach dem Verfahren nach Sainte Laguë/Schepers aufgrund der für die Parteien und Wählervereinigungen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber Beiratsbereich abgegebenen Stimmen zu wählen, außer wenn einstimmig etwas anderes beschlossen worden ist. Über die Zuteilung der letzten Wahlstelle entscheidet bei gleicher Höchstzahl das von der Ortsamtsleitung zu ziehende Los. Satz 1 und 2 gilt nicht für die Besetzung von Ausschüssen gemäß § 23.